

# Monatlicher Marktrückblick

Juli 2021



## Rückblick: Steigende Aktienmärkte und sinkende Anleiherenditen

Die globalen Aktienmärkte beendeten den Juli mit +0,7% (in USD), trotz eines Ausverkaufs an den asiatischen Märkten. Globale Staatsanleihen gewannen +1,4% (in USD) hinzu.

- Die Staatsanleiherenditen sanken weiter, obwohl die Inflation anstieg.
- Dank starker Unternehmensgewinne führten US-Aktien die globalen Aktienmärkte an.
- Die Rhetorik der Zentralbanken blieb vorerst unverändert.

Die Delta-Variante des Coronavirus blieb im Fokus der Investoren, da die Infektionszahlen in den USA und in Teilen Asiens stiegen. Die globalen Märkte setzten jedoch ihren Aufwärtstrend fort. Die US-Aktienmärkte erreichten neue Höchststände, unterstützt durch starke Unternehmensgewinne im zweiten Quartal und positive Revisionen der erwarteten Gewinne. Chinesische Aktien erlitten zum Monatsende hingegen wegen staatlicher Eingriffe einen Ausverkauf. Die Staatsanleiherenditen fielen weiter, obwohl die Inflation die Erwartungen übertraf. Der Bitcoin geriet temporär unter Druck, legt auf Monatssicht aber um 20,1% zu. Bei den Edelmetallen stieg Gold um 2,5%, während Silber um 2,4% fiel.

### Inflation steigt auf 13-Jahres-Hoch; Bidens Infrastrukturplan kommt voran

Die US-Wirtschaft verzeichnete im zweiten Quartal ein auf das Jahr hochgerechnetes Wachstum von 6,5%, das ohne Lieferengpässe noch höher ausgefallen wäre. Konjunkturmfragen im Juli signalisierten weiterhin ein starkes Wachstum. Angebotsengpässe trieben jedoch die Inflation im Juni den dritten Monat in Folge nach oben, und zwar auf ein 13-Jahres-Hoch (+5,4% im Vorjahresvergleich). Die Anleihemärkte sahen über den aktuellen Inflationsschub hinweg und betrachteten diesen als weitgehend vorübergehend: Die Staatsanleiherenditen sanken und die Renditekurve flachte sich weiter ab. Die Fed behielt ihre expansive Geldpolitik bei, ließ die Zinssätze unverändert und setzt ihr Anleihekaufprogramm in gleichem Tempo fort. Die Fed diskutierte aber eine mögliche Drosselung der Anleihekäufe. Im Senat stimmten beide Parteien Bidens 500 Milliarden Dollar schweren Infrastrukturpaket zu, jedoch gehen die Verhandlungen dazu im Kongress weiter.

### Europa: Konjunkturaufschwung in der Eurozone; EZB korrigiert ihr Inflationsziel

Im Juli wurden die Covid-19-Beschränkungen im Vereinigten Königreich vollständig aufgehoben. Die Wirtschaft in Großbritannien dürfte im zweiten Quartal stark gewesen sein und auch der IWF hat seine Wachstumsprognose für das Gesamtjahr auf 7% angehoben. Die Wirtschaftstätigkeit in der Eurozone hat sich so stark erholt wie seit 15 Jahren nicht mehr, was auf Nachholeffekte nach Corona-Lockerungen zurückzuführen ist. Was die Geldpolitik betrifft, hat die EZB die Nullzinsen beibehalten, ihr Inflationsziel jedoch auf symmetrische 2% angehoben. Die BoE ließ die Zinssätze unverändert. Im Zusammenhang mit dem Brexit forderte das Vereinigte Königreich eine Neuverhandlung des Nordirland-Protokolls.

### Welt: Infektionszahlen steigen; globale Nachfrage hoch; China greift hart durch

Australien verhängte erneut einen vierwöchigen Lockdown, da die Fälle der Delta-Variante zunahm. Aufgrund nur langsam voranschreitender Impfungen meldeten Südkorea und Thailand eine Rekordzahl neuer Corona-Infektionen. Zumindest im Moment scheint es kaum Auswirkungen auf das Wachstum zu geben: Die südkoreanischen Exporte stiegen in den ersten drei Juliwochen um mehr als ein Drittel. Die Inflation in der chinesischen Industrie verlangsamte sich, nachdem die Regierung mit Eingriffen die Rohstoffpreise stabilisierte. Unterdessen belasteten regulatorische Risiken den chinesischen Aktienmarkt, da Peking neue Beschränkungen für den Bildungs- und Technologiesektor einführte. Zur Abfederung führte die PBOC dem Markt kurzfristige Geldspritzen zu.

Wertentwicklung per 31.07.2021 (in lokaler Währung)

Anleihen	Rendite	1 Monat	Seit 1.1.
USA 10 Jahre	1,22%	2,0%	-1,4%
UK 10 Jahre	0,57%	1,2%	-2,6%
Schweiz 10 Jahre	-0,37%	1,2%	-0,7%
Deutschland 10 Jahre	-0,46%	1,9%	-0,4%
IG global (hedged \$)	1,46%	1,3%	0,4%
HY global (hedged \$)	4,40%	0,1%	2,8%

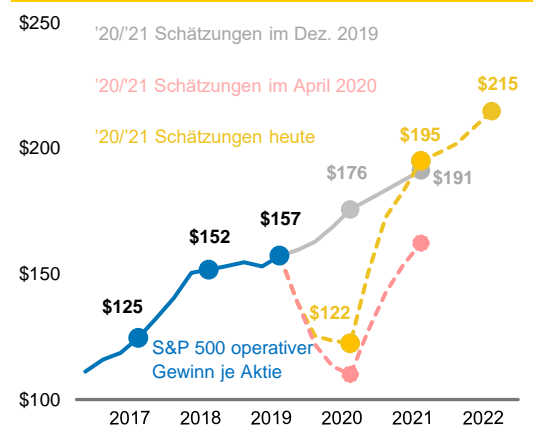
Aktienindizes	Kurs	1 Monat	Seit 1.1.
MSCI World (\$)	371	0,7%	13,1%
S&P 500	4.395	2,4%	18,0%
MSCI UK	12.040	0,3%	11,6%
SMI	12.117	1,5%	16,3%
Eurostoxx 50	4.089	0,8%	17,5%
DAX	15.544	0,1%	13,3%
CAC	6.613	1,6%	21,5%
Hang Seng	25.961	-9,6%	-2,9%
MSCI EM (\$)	625	-6,7%	0,2%

Währungen (handelsgewichtet)	1 Monat	Seit 1.1.
US-Dollar	0,9%	4,2%
Euro	0,2%	-1,5%
Japanischer Yen	1,3%	-5,9%
Britisches Pfund	0,7%	4,4%
Schweizer Franken	1,9%	-1,9%
Chinesischer Yuan	-0,6%	0,5%

Rohstoffe	Kurs	1 Monat	Seit 1.1.
Gold (\$/Unze)	1.814	2,5%	-4,4%
Brent (\$/Barrel)	76,32	1,6%	47,4%
Kupfer (\$/Tonne)	9.701	3,7%	25,2%

Quelle: Bloomberg, Rothschild & Co

### S&P 500 Gewinnsschätzungen nach oben revidiert



Quelle: SPG Global, Rothschild & Co, 01/2017 - 12/2022



## Wealth Insights

Für mehr von unsere neuesten Publikationen besuchen Sie bitte unsere Wealth Insights [Seite](#).



## Wichtige Informationen

Dieses Dokument wird von der Rothschild & Co Bank AG, Zollikerstrasse 181, 8034 Zürich (die "Bank") lediglich zu Informations- und Marketingzwecken und nur für den persönlichen Gebrauch des Empfängers herausgegeben. Ohne ausdrückliche schriftliche Zustimmung der Bank darf es weder vollumfänglich noch teilweise kopiert, reproduziert, verbreitet oder an Dritte weitergegeben werden. Dieses Dokument stellt weder eine persönliche Empfehlung noch ein Angebot oder eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren, Bank- oder Anlageprodukten dar. Nichts in diesem Dokument stellt eine Anlage-, rechtliche, buchhalterische oder steuerliche Beratung dar. Die Informationen und Daten in diesem Dokument stammen aus Quellen, die als zuverlässig angesehen werden; dennoch haftet oder garantiert die Bank weder jetzt noch zukünftig und weder ausdrücklich noch implizit für die Zuverlässigkeit, Richtigkeit oder Vollständigkeit dieses Dokuments oder der Daten, die diesem Dokument zugrunde liegen und übernimmt keine Verantwortung dafür, dass irgendeine Person auf die Angaben in diesem Dokument vertraut; ausgenommen sind Fälle von Betrug. Im Besonderen wird keine Haftung oder Garantie für die Erreichung oder Angemessenheit zukünftiger Prognosen, Ziele, Einschätzungen oder Vorhersagen, die dieses Dokument enthält, übernommen. Darüber hinaus können alle in diesem Dokument zum Ausdruck gebrachten Meinungen und Daten ohne vorherige Ankündigung geändert werden. In manchen Ländern kann die Ausgabe dieses Dokuments durch Gesetze oder andere Vorschriften eingeschränkt sein. Den Empfängern dieses Dokuments wird daher empfohlen, sich dementsprechend persönlich zu informieren und alle einschlägigen rechtlichen und aufsichtsbehördlichen Bestimmungen einzuhalten. Im Zweifelsfall dürfen weder dieses Dokument noch Kopien davon in die USA versandt oder mitgenommen oder in den USA in Umlauf gebracht oder an eine US-Person ausgehändigt werden. Rothschild & Co Bank AG hat ihren Sitz der Gesellschaft an der Zollikerstrasse 181, 8034 Zürich, Schweiz und ist zugelassen und beaufsichtigt von der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht FINMA.